

Gemeinsam stark: CDU startet Wahlkampf an sächsisch-thüringischer Grenze

CDU startet Wahlkampf in Thüringen und Sachsen am 1. September. Michael Kretschmer und Mario Voigt setzen auf stabile Lösungen.

Der Wahlkampfauftakt der CDU für die bevorstehenden Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen am 1. September hat nicht nur politische Bedeutung, sondern spiegelt auch die Lebendigkeit und die Ambitionen der lokalen Gemeinschaften wider. Die Veranstaltung an der sächsisch-thüringischen Grenze unter dem Motto „Wir sind eine Union!“ verdeutlicht, wie wichtig Zusammenhalt für die Union ist, um den Herausforderungen der beiden Bundesländer gerecht zu werden.

Ein starkes Team für die Herausforderungen von heute

Friedrich Merz, der Parteivorsitzende der CDU, war der Hauptredner der Veranstaltung, die über 500 Gäste versammelte, darunter zahlreiche Kommunalpolitiker. Er betonte die Notwendigkeit, mit konkreten Lösungen auf die Anliegen der Menschen in Sachsen und Thüringen einzugehen. Besonders hebt er die positiven Ergebnisse der Kommunalwahlen am 9. Mai hervor, die als Rückenwind für die CDU gelten. „Die Erneuerung der CDU muss von unten nach oben erfolgen“, sagte Merz, um die Bedeutung von lokalem Engagement zu unterstreichen.

Stabilität und ehrliche Lösungen im Fokus

Michael Kretschmer, seit 2017 Ministerpräsident Sachsens, betonte die Sehnsucht der Bevölkerung nach stabilen politischen Verhältnissen. Er verwies auf die Wichtigkeit, den Wählerauftrag ernst zu nehmen, insbesondere in Bezug auf die Migrationspolitik, die Verbesserung des Bildungssektors und den Ausbau medizinischer Versorgung. „Die Menschen wollen ehrliche Lösungen und nicht populistische Ansätze“, erklärte Kretschmer und forderte mehr Unterstützung für die CDU in Sachsen, um die Visionen für eine bessere Zukunft umzusetzen.

Thüringen braucht Veränderung - Mario Voigt im Mittelpunkt

Mario Voigt, der Spitzenkandidat der CDU in Thüringen, schilderte das große Bedürfnis der Menschen nach Fortschritt in seinem Bundesland. „Es geht darum, wie unsere Heimat weiter regiert wird und ob wir endlich wieder vorankommen“, so Voigt. Im Gespräch mit den Wählern hat er herausgefunden, dass die Themen Bildung, Bürokratieabbau und Migration von zentraler Bedeutung sind, und sieht hier Handlungsbedarf, um Thüringen wieder nach vorne zu bringen.

Aussicht auf eine Wahl, die weit über die Grenzen hinausblickt

Der Wahltermin am 1. September in Sachsen und Thüringen hat nicht nur landespolitische Auswirkungen; die Wahlen werden auch international aufmerksam verfolgt. Merz betonte, dass die anderen Länder Europas interessiert seien, wie die Wahlen in Deutschland ausgehen. Ein erfolgreiches Abschneiden der CDU könnte somit als wichtiges Signal für die gesamte europäische politische Landschaft gewertet werden.

Ein Aufruf zur Einheit unter dem Motto

„Eine Union“

„Wir können es uns nicht leisten, das Feld der AfD zu überlassen“, mahnte Merz und forderte alle Mitglieder der CDU auf, sich aktiv für die Wahlen einzusetzen. Der gemeinsame Aufruf zur Einheit soll nicht nur Wähler motivieren, sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der Partei stärken. „Lassen Sie uns gemeinsam als #eineUnion für Sachsen, Thüringen und Brandenburg kämpfen!“, schloss er seine Rede.

Insgesamt steht die CDU vor einer wegweisenden Wahl, die nicht nur die politischen Verhältnisse in Sachsen und Thüringen für die kommenden Jahre formt, sondern auch als Indikator für die Stabilität und den Zusammenhalt innerhalb Deutschlands und Europas dient.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de